

## Hirter (Hierter), Ludwig, J.U.D.<sup>1</sup>

Lebensdaten/Herkunft: \* Reutlingen um 1498, + 1539 (erstochen)<sup>2,3</sup>

V Jacob Hurter, Papiermacher<sup>4</sup>, 1518 Richter und Ratsherr<sup>5</sup>, dann auch Bürgermeister zu Reutlingen

Werdegang: Studium 1513 in Tübingen<sup>6</sup>, 1514 in Heidelberg<sup>7</sup>, dort 1515 Bacc. art.<sup>8</sup> und 1523 Promotion zum J.U.L.<sup>9</sup>, 1523 Bamberger Offizial (geistlicher Richter)<sup>10</sup>, 1523 RKG-Prokurator<sup>11,12</sup>, 1529 auf dem Reichstag zu Speyer<sup>13</sup>, 1529 Promotion zum J.U.D. in Heidelberg<sup>14</sup>, 1531 offizieller Vertreter der protestantischen Reichsstände<sup>15</sup> und Ermahnung wegen Missachtung des Augsburger Reichsabschiedes<sup>16</sup>

<sup>1</sup> DEIGENDESCH, Ludwig Hierter Doktor.

<sup>2</sup> BAUMANN, Prokuratoren des Reichskammergerichts S. 192: Hirter war wie Engelhard, Hauser, Reiffsteck und Helfmann 1531 wegen seiner Missachtung des Augsburger Reichsabschiedes ermahnt worden. Wohl 1539 wurde er von einem Adeligen aus unbekanntem Gründen erstochen.

<sup>3</sup> DEIGENDESCH, „Ludwig Hierter Doktor“ S. 149: *Mein freuntlich ....ig dienst fursichtigen ersamen weißen gebietenden lieben eren: es hannt vns doctor Engelhart von Speir vß Eßlingen vnd mit zugeschriben auff denn 6 tag Marcij wie das docter Ludwig Hirter auff denn 3 tag Martzij solle entleibt sein worden vmb 4 vrr, dem gott der almächtigt gnedigt vnd bar, hertzigt sein welle, von ainem edelman Valentein Mathys Streitberger genant, der dann auff guttem besthand vnd rechtens erbieten vonn ime Streitberger mit ainem rappyer auff sein brust gestochen, also das er vir tod in aines scherers huß getragen vnd ime der spyz mit ainer vffenen zangen hautt mießen heruß ziechen nachmalls inn 2 stunden ist er mit tod abgangen, vnd der edelman Strittberger hatt flichtigen fuß gesezt byß vir das thorr, aber die statknecht habend in gefangen vnd in wider in die stat wellen fiern; als bald ist ain thombherr des Cammerrichters Sun alher geriten vnd inen denn statknechten denn Streitberger mit gewalt genommen vnd in sein huß gefiert, wie woll die herrn von Speir das huß vmb geben habend, ist doch zu besorgen, man werde in nit mer finden; sollichs alles haben wier demm ernern stetem in der cristenlichen verain angezaigt; nachmalls ist vm gütt angesehen, das die stett sollens denn Cur vnd fursten anzaigen vnd was weiter darin gehandelt will ich E. W. nit verhalten. Datum denn 1 tag Marcij ann. Rcr. 39.*

*Joß Wyß der Elter*

*Ewer williger diener*

<sup>4</sup> SCHÖN, Klosterhöfe in Reutlingen S. 23: Abt Georg . . . gestattete am 5. März 1509 dem Papiermüller Jakob Hurter (Hirter) eine der drei dem Kloster [Zwiefalten] gehörigen Schleifmühlen zu Reutlingen auf seine Kosten unter Einwilligung der Messerschmiede . . . in eine Papiermühle umzuwandeln.

<sup>5</sup> GAYLER, Reutlingen S. 226: 1518 Die zwölf Richter, die dieß Jahr Recht sprechen und und zu Rath gen söllent hie zu Rewtlingen . . . 9) Hans Hurter . . . 12) Jakob Hurter.

<sup>6</sup> HERMELINK, Matrikel Tübingen Bd. 1 S. 198: [1513] *Luduicus Hirter de Rutlingen (27. Nov.)*.

<sup>7</sup> TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 1 S. 495: [1514] *Ludouicus Herter ex Rutlingenn dioc. Constanc. octaua due May*

<sup>8</sup> TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 1 S. 495: [1514] *Ludouicus Herter*; dto. Anm. 13: *b. art. v. ant. 20/5 1518*.

<sup>9</sup> TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 2 S. 537: *Anno 1523<sup>o</sup> die Martis, qui fuit 11<sup>a</sup> mensis Augusti, honorabilis mag. Ludouicus Hirtter ex Reutlingen, offvialis Bambergensis, sub egregio et consultissimo viro dom. Adam Wernhers Themarensi, art. et vtr. iur. Doct., decano et vicecancellario, licentiam in vtroque iure receipt et presentatus est per dom. doctorem Kilianum Euandrum etc. in scolis iuridicis.*

<sup>10</sup> StA Bamberg, Domkapitel, Rezessbücher Nr. 3 fol. 179r-v.

<sup>11</sup> WORMBSER, Compendium S. 908: *Procuratores alii . . . Ludouicus Hirter D. eodem [1523] 23. Sep.;*

GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina Procuratorum . . . D. Ludo. Hirter anno 1523 23. Septembris;*

DENAIISIUS, Ius camerale S. 747: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Procuratores alii . . . Ludouicus Hirter D. eod. [1523] 23. Septemb.*

<sup>12</sup> GAYLER, Reutlingen S. 397: [1532] Den 27ten April schreibt ihm auch Hirter von Speier, die durch denselben erhaltene Nachricht, daß unter den Protestanten die gesuchte Sonderung nicht habe mögen erlangt werden, freue ihn und er bittet Weissen, er möchte besorgt seyn, daß die Prokuratoren zu Speier Instrultion erhalten, wie sie sich zu verhalten haben, wenn etwa Reutlingen die Acht träfe.

<sup>13</sup> NEY, Geschichte des Reichstages zu Speier S. 72: Die Botschafter des Bischofs von Osnabrück und Paderborn, Erichs, herzogs von Braunschweig-Grubenhagen, waren Graf Albrecht von Mansfeld und Dr. Ludwig Hirter, Kammergerichtsprokurator in Speier, beide entschiedene Anhänger Luthers und auch in ihrer Eigenschaft als Botschafter anfänglich in diesem Sinne tätig.

<sup>14</sup> TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 2 S. 538: *Anno 1529<sup>o</sup> feria 3<sup>a</sup> post dominicam Jubilate, que fuit 20<sup>a</sup> dies Aprilis, hi sex domini licentiat: M. Johannes Heppsteyn, M. Ludouicus Hirter, M. Sebastianus Hugelius, M.*

Familie: ∞ Apollonia Seidler, + nach 1543<sup>17</sup>  
S Wolfgang Adolph<sup>18</sup> (s. u. **RKG-Assessoren, Hirter, Wolfgang Adolph, J.U.D.**)

---

*Philippus Bawman, M. Adam Wernherz Themariensis iunior, in vtroque , et dom. Erasmus Balderman in cesareo iure insignia doctoralia . . . solenniter receperunt . . .*

<sup>15</sup> DIESTELKAMP, Reichskammergericht S. 192: *Lic. Johannes Helfmann* (1524-1544) bekannte sich offen zum Protestantismus und wurde 1531 zusammen mit Ludwig Hirter offizieller Vertreter der Protestantischen Stände..

<sup>16</sup> DIESTELKAMP, Reichskammergericht S. 192: Helfmanns Mitstreiter als protestantischer Anwal war *Dr. Ludwig Hirter* (1523-1537) aus Reutlingen. Er studierte in Tübingen und Heidelberg. Hirter war wie Engelhard, Hauser, Reiffsteck und Gelfmann 1531 wegen seiner Missachtung des Augsburger Reichsabschiedes ermahnt worden. Wohl 1539 wurde er von einem Adeligen aus unbekanntten Gründen erstochen.

<sup>17</sup> DEIGENDESCH, Ludwig Hierter Doktor S. 152: Den Namen von Hierteres Frau kennen wir aus einem Dokument des Jahres 1543, mit dem die Witwe Apollonia Seidlerin die Rückzahlung eines Darlehens, das Hierter der Stadt Reutlingen in Höhe von 1000 Gulden rheinisch gegeben hatte, quittierte..

<sup>18</sup> DEIGENDESCH, Ludwig Hierter Doktor S. 152: Zu den Kindern dürfte der 1545 an der Universität Tübingen eingeschriebene Wolfgang Adolph Hürter gezählt haben.